

Das Hohelied der Liebe

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

1. Korinther 13, 1-7 (Lutherbibel)

Ich bin langmütig und freundlich

Ich eifere nicht

Ich treibe nicht Mutwillen

Ich blähe mich nicht auf

Ich verhalte mich nicht ungehörig

Ich suche nicht das Meine

Ich lasse mich nicht erbittern

Ich rechne das Böse nicht zu

Ich freue mich nicht über die Ungerechtigkeit

Ich erfreue mich aber an der Wahrheit

Ich ertrage alles

Ich glaube alles

Ich hoffe alles

Ich dulde alles

Wenn ich mich im Spiegel des Hohenliedes der Liebe betrachte, muss ich feststellen: Ich habe noch viel zu tun!